

In Brüssel viel gezeichnet

Heute Abend zeigt Romana Del Negro im Lokal-int. in Biel, was sie während ihres Atelier-Aufenthaltes in Brüssel geschaffen hat.

Ende Februar kehrte die Bieler Künstlerin Romana Del Negro aus Brüssel zurück. Sechs Monate weilte sie als „Artiste in Residence“ in der Hauptstadt Europas. Verbracht hat sie ihre Zeit aber vor allem im Atelier. „Der riesige, helle Raum liess mich wie gewünscht in die Arbeit eintauchen“, schreibt sie im Kurzbericht an die Stadt Biel.

Entstanden sind sechs dichte, farbige Pastell- und Farbstiftzeichnungen im Format 220 x 120 cm. Drei davon zeigt sie heute Abend (ab 18 Uhr) am wöchentlichen Donnerstag-Event in Chri Frautschis Lokal-int. an der Hans Hugistrasse hinter dem Casino.

Auch die neuen Zeichnungen Romana Del Negros folgen dem „roten Faden“ in ihrem Werk: Der Ausstrahlung und Vernetzung von Energielinien. Ähnelten diese zuweilen Schaltzentren im Dienst des Körpers, sind sie nun gänzlich abstrakt. Die Kräfte breiten sich wellen- oder flächenförmig aus, drehen und wenden sich, werden angehalten, umgelenkt und schliesslich vom Bildrand her begrenzt. Rot, Blau, Gelb geben den Ton an.

Doch was in Worten „wild“ klingen mag, ist in der Zeichnung nicht ungestüm und emotional. Es ist vielmehr, als würde die Künstlerin selber fasziniert staunen ob den Kräften, die sie als Herrin des Bildraumes in immer neuen Bahnen zu lenken vermag.

Die Bilder bleiben nach dem heutigen Abend eine Woche durchs Fenster des Lokal-int. einsehbar.